

Fest des Glaubens und der Treue

Der Führer bei seinen Alten Kämpfern in Augsburg

Augsburg, 22. November.
Die Feierlichkeiten aus Anlaß des 15jährigen Bestehens der Ortsgruppe Augsburg der NSDAP, erreichten am Sonntag ihren Höhepunkt. Die feierliche Andacht wurde der Bedeutung des Tages dadurch verliehen, daß der Führer sich an diesem Tage nach Augsburg kam.

Schon vom frühesten Morgen an stand Augsburg im Zeichen dieses Besuchs. In den Sportplätzen bereits hatten sich die Menschen in blauen Scharen in den umher verstreuten Gruppen im großen Biergarten die Ehrenformationen der Wehrmacht, der SA, des NSKK, des NSKK und des Arbeitsdienstes vor dem festlich geschmückten Bahnhofs-Ausgang genossen. Die feierliche Andacht wurde von dem Reichsführer Adolf Hitler geleitet. Er sprach über die Bedeutung des Tages und die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend.

Am nächsten Morgen am Abend stand Augsburg im Zeichen dieses Besuchs. In den Sportplätzen bereits hatten sich die Menschen in blauen Scharen in den umher verstreuten Gruppen im großen Biergarten die Ehrenformationen der Wehrmacht, der SA, des NSKK, des NSKK und des Arbeitsdienstes vor dem festlich geschmückten Bahnhofs-Ausgang genossen. Die feierliche Andacht wurde von dem Reichsführer Adolf Hitler geleitet. Er sprach über die Bedeutung des Tages und die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend.

Am 15 Uhr marschierten die Standarten und Fahnen, die kampferprobten und heldischen Banner der Bewegung des Gau's Schwaben in den Saalbauhalle, voran die Kampfgassen und die Kampfgassen. Die feierliche Andacht wurde von dem Reichsführer Adolf Hitler geleitet. Er sprach über die Bedeutung des Tages und die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend.

Am 15 Uhr marschierten die Standarten und Fahnen, die kampferprobten und heldischen Banner der Bewegung des Gau's Schwaben in den Saalbauhalle, voran die Kampfgassen und die Kampfgassen. Die feierliche Andacht wurde von dem Reichsführer Adolf Hitler geleitet. Er sprach über die Bedeutung des Tages und die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend. Er sprach über die Aufgaben der Jugend.

Die Pariser Kapuzenmänner

Verfälschte Polizeimaßnahmen — Groteske Beschuldigungen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten
Paris, 22. November.
Gestern abend wurde plötzlich der militärische Schutz der Pariser Ministerien verstärkt. Eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten zog ins Zentrum der Stadt. Die Pariser Ministerien wurden durch eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten geschützt. Die Pariser Ministerien wurden durch eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten geschützt.

Gestern abend wurde plötzlich der militärische Schutz der Pariser Ministerien verstärkt. Eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten zog ins Zentrum der Stadt. Die Pariser Ministerien wurden durch eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten geschützt. Die Pariser Ministerien wurden durch eine ganze Kompanie republikanischer Soldaten geschützt.

Annahme des britischen Planes

Das Verfahren der Freiwilligenanzuschiebung

London, 22. November.
Wie weiter am San Sebastian berichtet, hat General Franco den Vorschlag an Entsendung einer Untersuchungskommission an beiden Parteien in Spanien im Zusammenhang mit der Frage der Zurückziehung der Freiwilligenanzuschiebung angenommen. Eine entsprechende Note wurde am Sonntag dem britischen Vertreter in San Sebastian durch General Franco, dem Chef der nationalen spanischen diplomatischen Mission, übergeben.

Fransösische Truppenzusammenziehung an der Pyrenäengrenze

dnb. Rom, 22. November.
Die Agenzia Stefani hat in der vergangenen Nacht eine aus Paris datierte Meldung über französische Truppenzusammenziehungen an der Pyrenäengrenze verbreitet, in der es heißt: Man erfährt aus London, daß nach Nachrichten, die beim Foreign Office eingetroffen sind, französische Truppen in der Umgebung der Pyrenäengrenze zusammengezogen werden. — Der Vorschlag zum Abzug von Truppen aus Katalonien geht über den Transporthafen Torre de Gortol nach Figueras weiter.

Witwows Stern im Sinken?

Drahtung unseres Korrespondenten
op. London, 22. November.
Die „Daily Express“ meldet, haben neue während der Wochensitzung ausgeführt. Die Wochensitzung wurde von dem britischen Außenminister, Lord Halifax, geleitet. Die Wochensitzung wurde von dem britischen Außenminister, Lord Halifax, geleitet.

Japan gegen Vermittlung?

Tokio, 22. November.
In einer Drahtung zur außenpolitischen Sektion lautet die japanische Nachrichtenagentur: China bis zum Ende der Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

Das Einigungswort in der Studentenschaft

Eine Ansprache von Reichsstudentenführer Dr. Scheel

Auf einer gemeinsamen Kundgebung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und des Arbeiterbundes der Deutschen Studenten in Stuttgart, bei der u. a. auch Reichsstudentenführer Dr. Scheel, Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft. Der Reichsstudentenführer erinnert einleitend daran, daß er gerade vor einem Jahr von dem Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft. Der Reichsstudentenführer erinnert einleitend daran, daß er gerade vor einem Jahr von dem Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft.

Auf einer gemeinsamen Kundgebung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und des Arbeiterbundes der Deutschen Studenten in Stuttgart, bei der u. a. auch Reichsstudentenführer Dr. Scheel, Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft. Der Reichsstudentenführer erinnert einleitend daran, daß er gerade vor einem Jahr von dem Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft.

Der Hallfag-Besuch

(Fortsetzung von Seite 1)

Einzelheiten. Nach Price glaubt weiterhin, dass die Verhandlungen in London, die am Sonntag in London stattfanden, nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

Einzelheiten. Nach Price glaubt weiterhin, dass die Verhandlungen in London, die am Sonntag in London stattfanden, nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

43000 Geistliche „Liquidiert“

Wardian, 22. November.

Die Wardschauer katholische Presseagentur hat eine Meldung aus Moskau, die einen irrtümlichen Kommentar zur Stelle des Papstbeschlusses über die Liquidierung der Geistlichen in der Sowjetunion enthält. Die Wardschauer katholische Presseagentur hat eine Meldung aus Moskau, die einen irrtümlichen Kommentar zur Stelle des Papstbeschlusses über die Liquidierung der Geistlichen in der Sowjetunion enthält.

Die Wardschauer katholische Presseagentur hat eine Meldung aus Moskau, die einen irrtümlichen Kommentar zur Stelle des Papstbeschlusses über die Liquidierung der Geistlichen in der Sowjetunion enthält. Die Wardschauer katholische Presseagentur hat eine Meldung aus Moskau, die einen irrtümlichen Kommentar zur Stelle des Papstbeschlusses über die Liquidierung der Geistlichen in der Sowjetunion enthält.

Japan gegen Vermittlung?

Tokio, 22. November.

In einer Drahtung zur außenpolitischen Sektion lautet die japanische Nachrichtenagentur: China bis zum Ende der Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

In einer Drahtung zur außenpolitischen Sektion lautet die japanische Nachrichtenagentur: China bis zum Ende der Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

Witwows Stern im Sinken?

Drahtung unseres Korrespondenten

op. London, 22. November.
Die „Daily Express“ meldet, haben neue während der Wochensitzung ausgeführt. Die Wochensitzung wurde von dem britischen Außenminister, Lord Halifax, geleitet. Die Wochensitzung wurde von dem britischen Außenminister, Lord Halifax, geleitet.

Japan gegen Vermittlung?

Tokio, 22. November.

In einer Drahtung zur außenpolitischen Sektion lautet die japanische Nachrichtenagentur: China bis zum Ende der Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

In einer Drahtung zur außenpolitischen Sektion lautet die japanische Nachrichtenagentur: China bis zum Ende der Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden. Die Verhandlungen werden nicht einig werden.

Das Einigungswort in der Studentenschaft

Eine Ansprache von Reichsstudentenführer Dr. Scheel

Auf einer gemeinsamen Kundgebung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und des Arbeiterbundes der Deutschen Studenten in Stuttgart, bei der u. a. auch Reichsstudentenführer Dr. Scheel, Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft. Der Reichsstudentenführer erinnert einleitend daran, daß er gerade vor einem Jahr von dem Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft.

Auf einer gemeinsamen Kundgebung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes und des Arbeiterbundes der Deutschen Studenten in Stuttgart, bei der u. a. auch Reichsstudentenführer Dr. Scheel, Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft. Der Reichsstudentenführer erinnert einleitend daran, daß er gerade vor einem Jahr von dem Reichsstudentenführer Dr. Scheel über das große Einigungswort innerhalb der deutschen Studentenschaft.

Hausmusik

in der Städtischen Musikbücherei

Der hallische Arbeitskreis für Hausmusik, von dem der Städtischen Musikbücherei, trat mit einem Hausmusikabend am Sonntag, den 21. November, im Saal der Städtischen Musikbücherei, trat mit einem Hausmusikabend am Sonntag, den 21. November, im Saal der Städtischen Musikbücherei.

Der hallische Arbeitskreis für Hausmusik, von dem der Städtischen Musikbücherei, trat mit einem Hausmusikabend am Sonntag, den 21. November, im Saal der Städtischen Musikbücherei, trat mit einem Hausmusikabend am Sonntag, den 21. November, im Saal der Städtischen Musikbücherei.

Das Vermächtnis von Langematt

Das Vermächtnis von Langematt ... Der deutsche Studentenschaft ...

Volksführung ohne Unstufen

Volksführung ohne Unstufen ... Dr. Goebbels sprach in Sonthofen ...

Auch im Handwert "AdF"

Auch im Handwert "AdF" ... Der Leiter des Deutschen Handwerks ...

Nach dem Rasieren wund?

Nach dem Rasieren wund? ... Dialon-Puder anwenden!

Hallischer Kinderchor

Hallischer Kinderchor ... Der Hallische Kinderchor, der nunmehr 15 Jahre ...

13 Millionen Weihnachtsbäume

80 Prozent kommen nicht aus dem Walde

13 Millionen Weihnachtsbäume ... An ausländischer Stelle wird erklärt, daß der Bedarf ...

Die schlechte Fahrdisziplin

In drei Stunden 400 Verstöße auf der Autobahn

Die schlechte Fahrdisziplin ... Die Verkehrsbehörden wurden als die fährsten ...

Eisenbahnunglück in Andalusien

40 Todesopfer

Eisenbahnunglück in Andalusien ... Auf dem Bahnhof Alcañiz (Andalusien) ...

Aus Algerien eingeschleppt

Sexualinterpolationen über die Maul- und Klauenseuche in Frankreich

Aus Algerien eingeschleppt ... Die sich in Frankreich immer härter ausbreitende Maul- und Klauenseuche ...

Hans-Gobbs-Aufführung

"Alfonsen"

Hans-Gobbs-Aufführung ... Seit einiger Zeit spielen fast alle deutschen Bühnen ...

Reine Hoffnung mehr auf Rettung

Die sechs verhafteten Bergleute

Reine Hoffnung mehr auf Rettung ... Der Leiter der Bergbauverwaltung ...

90 oder 100 Grad?

90 oder 100 Grad? ... Der Reichsminister des Innern Dr. Frick ...

Die Typhus-Epidemie in Cronhdon

Ubergreifen aus das Zentrum Londons

Die Typhus-Epidemie in Cronhdon ... Die Entwicklung der Typhus-Epidemie, die vor ...

Stat-"Riebig" schoß um sich

Rache für einen unfreiwilligen Abgang

Stat-"Riebig" schoß um sich ... Der Auf der sogenannten "Riebig", jener ...

Deutsche Antikunstausstellung

in Innsbruck

Deutsche Antikunstausstellung ... In Innsbruck wurde in Innsbruck die Ausstellung ...

Ertrag für Gemeinnützigen

in Halle

Ertrag für Gemeinnützigen ... Der Ertrag der Aufführung in Halle wurde von ...

ELIDA SHAMPOO 18 Pf., KAMILLOFLOR 27 Pf., BRUNETAFLOR 27 Pf. ... Preissenkung ...

Mitteldeutschland

22. November.

Das Mordholz

Die beiden Mörder des Reichstagspräsidenten... Das Mordholz liegt das Mordholz. Vor vier Jahren hat es diesen Namen erhalten, und der Gegend auch gegeben, obwohl das freie, offene Feld, das sich dort hinzieht, eigentlich lange nicht mehr die Bezeichnung 'Mordholz'...

86 HJ.-Heime im Bau

Erfolgreicher Anfang der Heimbeschaffung im Gau Halle-Merseburg

Als sich führende Männer der Partei, des Staates und der Gemeinden, Vertreter der Kreisleitung und HJ.-Jugendführer des Gau Halle-Merseburg im April dieses Jahres, das Reichsjugendführer in seiner Reichstagsrede zum 'Anfang der Heimbeschaffung' erklärte, im Schlußsatz zu dem Satz: 'Der erste Schritt in der Heimbeschaffung ist die Beschaffung von Heimen für die HJ.-Jugend...'...

Die HJ.-Jugend hat sich im Laufe der letzten Monate in Halle-Merseburg mit rund 1500 Gemeinden für die Heimbeschaffung im Gau Halle-Merseburg gegen tausend Heime erfolgreich. Mit dem Ende des Baujahres wird also die Heimfrage noch lange nicht gelöst sein, aber ein Ziel hat das Jahr erreicht: den Weg für die Heimbeschaffung im Gau Halle-Merseburg zu bahnen...

71000 RM. Schmiegelder...

Befehlshaberprojekt vor dem Landgericht - Die Angeklagten zu Geld- und Gefängnisstrafen verurteilt

Jahrelange Veruntreuungen und Befehlshaberprojekte beschäftigten in dreitägiger Verhandlung die Große Strafkammer des Landgerichts in Halle. Der Fall geht auf das Jahr 1924 zurück, als der Unternehmer... Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 71000 RM. verurteilt...

Die Angeklagten wurden zu Geld- und Gefängnisstrafen verurteilt. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 71000 RM. verurteilt. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 71000 RM. verurteilt...

Die Eltern fälschlich angeschuldigt

Merseburg. Die III. Große halle'sche Strafkammer urteilte am Sonnabend den 27jährigen Kurt E. als Täter, der seine eigenen Eltern, seinen Bruder und eine Frau fälschlich mit dem Verbrechen der Mordtat an dem Reichstagspräsidenten belastet hatte...

Mit 32 Jahren die 115. Strafe

Leipzig. In Leipzig wurde ein 32jähriger Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 32 Jahren verurteilt...

Messerkreuzer auf dem Jahrmarkt

Namberg. Vor einer Schaulustige kam es während des letzten im hiesigen Jahrmarkt zu einer Schlägerei, die sich vor dem Schöffengericht Namberg zu verhandeln hat. Der Angeklagte wurde zu einer Geldstrafe von 32 Jahren verurteilt...

18000 RM. Brandschaden

Leipzig. Ein Brand hat in Leipzig einen Schaden von 18000 RM. verursacht. Der Schaden wurde durch einen Brand verursacht, der in der Nacht zum Sonntag in der Wohnung des Angeklagten ausbrach...

Wein Rangieren gestört

Halle. Am Sonntag früh gegen 2 1/2 Uhr wurde auf dem Bahnhof Dobbrilg-Kirchhof der 40 Jahre alte verheiratete Rangierarbeiter Willi Berger aus Kirchofen beim Rangieren so schwer verletzt, daß er kurze Zeit nach dem Unfall starb...

In der Zigarettenkiste unter dem Strohhack

Leipzig. Einem 78 Jahre alten Immobilienhändler wurden aus der verfallenen Wohnung seines ehemaligen Ehepartners 387 RM. gestohlen. Der alte Mann hatte das Geld, das er in einer Zigarettenkiste unter dem Strohhack versteckt hatte, gefunden...

800 Zentner Stroh vernichtet

Leipzig. Ein Brand hat in Leipzig einen Schaden von 800 Zentnern Stroh verursacht. Der Schaden wurde durch einen Brand verursacht, der in der Nacht zum Sonntag in der Wohnung des Angeklagten ausbrach...

Durch einen Eindrehler erschreckt

Petersburg. Radits wurde die Ehefrau S. in der Chauffeurkammer durch ein Geräusch aus dem Schlafe geweckt. Sie ging zum Fenster und bemerkte in dem Zimmer einen Eindrehler...

Das tägliche Brot des deutschen Volkes sichern zu helfen ist die dringende Aufgabe der Jugend. Die Erfüllung dieser Aufgabe verlangt den Einsatz aller Kräfte. Deutsche Jungen und Mädchen, macht euch in den Landdienst der Hitler-Jugend.

Feierfunde des RAD

Am Freitag des 19. November... Die Feierliche Stunde wurde durch die feierliche Vereidigung der Teilnehmer aufgeführt. Die Teilnehmer wurden durch die feierliche Vereidigung der Teilnehmer aufgeführt...

Wetterdienst des DR

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... Voraussichtliche Witterung bis 21. November abends. Auf der Ostküste des Nordmeeres weitergezogene Sturmwindstöße...



Wetterbericht des Reichswetterdienstes... Voraussichtliche Witterung bis 21. November abends. Auf der Ostküste des Nordmeeres weitergezogene Sturmwindstöße...

Gummi - Wärmflaschen bei Gummi - Bieder

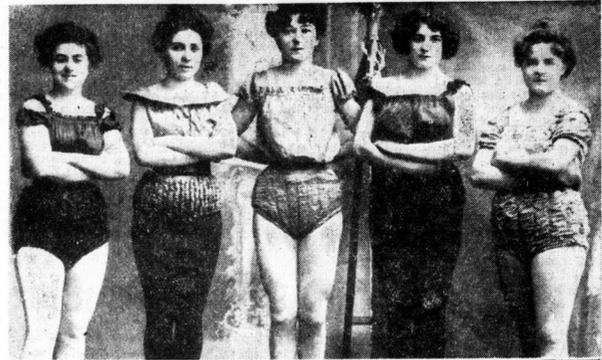
Advertisement for Osram-D-Lampen. 'Schöne Deine Sehkraft! Auch Deine Augen brauchen besseres Licht.' 'Schlechte, blendende, geringe oder gar ganz fehlende Beleuchtung ist oft die Veranlassung zu unnötiger Überanstrengung der Augen...' 'Osram-D-Lampen gibt es für 40, 60, 75 und 100 Watt in den Elektrofachgeschäften.'

Frauensport FRÜHER UND HEUTE

O Jeh, wie ferner,
das einst war!
Man trieb — mit Chiffon-Schals sogar! —
Den Keilen, schlitzen-schuhlaufend, sachte,
Dah' der nur keinen
Hopser machte!

Heul' hüpf't man, dah'
das Rädchen flieg',
Natürlichkeit und
Lachen siegt.

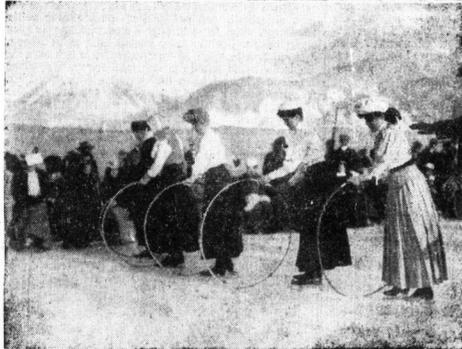
Nicht jede kann,
wie Sonja springen,
Doch — durch die Annul
mit uns bezwingen!



Bilder: Schirner 4,
Scharf 4,
Allentich 2;
Texte W. Stück

Gerüchte Hose, straffe Wade,
Die Ringerinnen steh'n Parade
Zur Tingeltangel-Humoreske.
Wie ist das herrlich —
als Grotteskel!

Von jenem Auswuchs meilenweit
Seh'n wir hier zwei aus unsrer Zeit
Als Sportlerinnen-Typ von heute,
Da lecht das Herz, nicht wahr,
Ihr Leute?



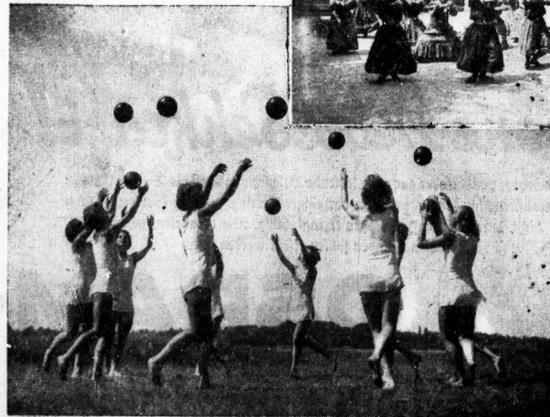
Ja, spielte Krocket sich so gut
Im Sonn-Plissee und Chiffonhut!
Die Bluse war aus „Point Laces“,
Die Taille, scheint uns, wie aus Glas . . .

Wir heule suchen Licht und Sonne,
Und Hockey ist uns dann erst Wonne.
Wenn es voll Kampf steckt, voller Leben.
So ändern Zeiten unser Streben!



In diesem Aufzug wundersam
Man Radpartien unternahm.
Pleureuse, Federhut — ganz echt,
Doch dafür schwitzte man nicht schlecht.

Heul' fahren so wir von zu Haus
Sehr fesch mit unsrem Stahroß aus.
Nur eines stimm' auch hier nicht mehr
Jetzt n a ch einander, bitte sehr!



Pumphosen und Matrosenkragen
Wa'n sehr beliebt
In jenen Tagen
Für Trockenschwimmen
(Kniee baugt!),
Doch komisch,
wie das Bild bezugt!

Erst später fand zum
Sport man Sachen,
Die nützlich und auch
„Leute machen“.
Kann je ein froher
Mädchenreigen
Die Annul —
annütziger zeig'n!



„Ja, erst ganz seit Kurzem.“ — „Doch ein junger Mann?“
 „Stiefelst du jetzt Schuhe?“
 „Und hast du eine angenehme Stellung, Marianne?“
 „Doch, sehr, doch — ich...“
 „Doch, sehr, doch — ich...“
 „Doch, sehr, doch — ich...“

„Und Sie lag weinend an der Brust, an der ein Kind getreten war, der Ihnen beiden für immer verloren war.“
 „Was zum Ende der Woche blieb Marianne in Berlin. Sie besuchte alle Orte, an denen sie sich mit Konstantin aufgehoben hatte. Sie ging über die verfallenen Häuser und an das Ufer des Sees, aus dem er dem Himmeln entwich. Und sie schielte eine Nacht in dem Himmeln, in dem er vor seiner Verführung stand.“

„Der Hof war nicht das, was Sie sich vorgestellt hatten. Die Hofe waren nicht das, was Sie sich vorgestellt hatten. Die Hofe waren nicht das, was Sie sich vorgestellt hatten.“

Wöchnerinnen- u. Baby-Pflege-Gummi-Bieder

„Auf den glücklichen Fall, daß wir uns hier wieder treffen.“
 „Puppenhülle!“ Sie trauten. Der Baron nickte ihm den schwarzen Schmurrbart.
 „Ja, Sie sind doch sehr Jahre her. Die Zeit geht hin, man merkt's gar nicht. Aber was macht du denn überhaupt jetzt, wenn man fragen darf?“

„Ich bin ein Automobilist.“
 „Er sah aus der Brusttasche seines modernen Jacketts eine fein gezeichnete Karte mit der Adresse einer bekannten Automobilfirma und reichte sie dem Schloßherrn auf Tischefen.“
 „Unsere Wagen sind hochmodern, Herr Baron, und wir haben die kulantesten Verkaufsbedingungen. Darf ich bitten, mich vornehmlichfalls zu beehren?“

„Sie lasten, und Mar von der Gant meint: „Aber schon und schließlich bist du immer noch, wie ich ein junger Mann!“
 „Der Rufm meines Schneiders“, meinte der ehemalige Ritter, „behalten ab.“

„Ja, ebenfalls machst du 'ne recht gute Figur — besser als du, Hühnerchen.“
 „Gegenüber setzte nicht mit einer Platte, daß er über diesen Zeitmangel sich ärgerte. Aber er gab den Tisch sehr gelächelt zurück.“
 „Es würde sich nicht schicken, für mich, wenn ich dich, lieber Max, der du doch mein Bräutigam bist, in den Schritten zu sehen verliere.“

Der Ritter lachte. „Ich hatte eigentlich gedacht, daß wir heute beieinander bleiben würden, denn ich laufe doch erst morgen früh weiter.“
 „Was zum Ende der Woche blieb Marianne in Berlin. Sie besuchte alle Orte, an denen sie sich mit Konstantin aufgehoben hatte. Sie ging über die verfallenen Häuser und an das Ufer des Sees, aus dem er dem Himmeln entwich. Und sie schielte eine Nacht in dem Himmeln, in dem er vor seiner Verführung stand.“

erk in die Hundstunde hinauszuführen, dann schämte sie immer noch auf miteinander Abendrot.“
 „Aber Sie geht um neun Uhr dreißig, und um halb sechs ist die Stadt nicht mehr am Hause.“
 „Der Hauptmann sah seinen Chef augenzwinkernd an.“

„Wißt du nicht gern los heim, lieber Max?“
 „Wie? Was? Ich habe doch gar keine Veranlassung.“
 „Ja, machst ja auch nur Scherz, Max!“

„Aber in Gergonnen's Herzen glomm doch ein Feuer.“
 „Aber in Gergonnen's Herzen glomm doch ein Feuer.“
 „Aber in Gergonnen's Herzen glomm doch ein Feuer.“

„Er wollte ja gar nicht mit Max von der Gant um Marianne kämpfen.“
 „Er wollte ja gar nicht mit Max von der Gant um Marianne kämpfen.“
 „Er wollte ja gar nicht mit Max von der Gant um Marianne kämpfen.“

„Marianne lächelte einen kurzen Augenblick auf ihn.“
 „Marianne lächelte einen kurzen Augenblick auf ihn.“
 „Marianne lächelte einen kurzen Augenblick auf ihn.“

Seitere Moment-Aufnahme



„Für Sie, Fräulein Gerda, würde ich Sie...“
 „Für Sie, Fräulein Gerda, würde ich Sie...“
 „Für Sie, Fräulein Gerda, würde ich Sie...“

Familien-Anzeigen

Nach längerer mit Geduld ertragener Krankheit verstarb unerwartet im Alter von 58 Jahren unser lieber Arbeitskamerad, der Kranführer

Otto Rappsilber

Wir verlernen in dem Entschlafenen einen treuen aufrichtigen, heiligen Arbeitskameraden, dessen Pflichterfüllung vorbildlich war. — Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Betriebsthürer und Gefolgshaft
 Fa. „Saale“ Mitteldeutsche Sportflugs- und Schiffsahrtsgesellschaft m. B. H.
 Halle-Nalle-Trotha

Mein lieber Mann, unser guter Vater und Opa, der Privatmann

Emil Seydewitz

Am Donnerstagabend für immer von uns. Halle (S.), den 20. November 1937. Große Wallstraße 45.

Um stilles Beileid bitten
 Beria Seydewitz geb. Fischer und Kinder.

Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Montag, den 22. November, um 19 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Freundliche Kränze werden nicht angenommen. Antritt: 19 Uhr, Kleiner Steinstraße 4, entgegen. — Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am Freitag, dem 19. November, entschlaf nach kurzem, schwerem Leiden unser liebe Großmutter

Clara Freytag geb. Florstedt

In tiefster Trauer Carl Freytag, Felicitas Freytag.

Halle a. S., den 20. November 1937. Laugwitzstraße 4

Die Trauerfeier zur Einsegnung findet am Dienstag, dem 23. November, 19 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Freundliche Kränze werden nicht angenommen. Antritt: 19 Uhr, Kleiner Steinstraße 4, entgegen. — Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am Sonnabend entschlaf nach kurzem, schwerem Leiden nachstehende Frau

Berta Mitsching geb. Franke

In tiefer Trauer Gerhard Mitsching, Gertrud Mitsching, Gertrud Mitsching.

Halle a. S., den 22. November 1937. Moritzhof 1

Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. November, 19 Uhr, von der Landesheilanstalt Altscherbitz aus statt.

Statt Karten.

Für die wohlthuernden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgang unsers lieben Entschlafenen, des Kaufmanns

Othmar Grabmeyer

durch Gedicht, Wort, Schrift und Blumen spenden raten! wurden, danken wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aussprechen

Anna Grabmeyer
 nebst Hinterbliebenen

Halle, den 22. November 1937.

Tägliches Kochbuch

Mittwoch, den 23. November.

Erstes Gericht für 3-4 Personen: Zude Kartoffeltopf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Kartoffeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Zweites Gericht für 3-4 Personen: Blumenkohlauflauf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Blumenkohl, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Drittens Gericht für 3-4 Personen: Aufguss mit Nudeln und Kartoffeln

200 Gramm Nudeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Viertes Gericht für 3-4 Personen: Kartoffelauflauf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Kartoffeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Fünftens Gericht für 3-4 Personen: Kartoffelauflauf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Kartoffeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Sechstens Gericht für 3-4 Personen: Kartoffelauflauf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Kartoffeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Siebentens Gericht für 3-4 Personen: Kartoffelauflauf mit Kartoffeln und Pilzen

200 Gramm Kartoffeln, 1 Rest Stimmstoch, 3 Scheffel Reis, 2 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe, 1 Scheffel Nudeln, 1 Liter Stimmstochsuppe.

Die Verlobungs-Anzeige

Ein Freundschaftsbrief

„Schreibst du ein Haufen Briefchen. Meine Verlobten, Freundinnen, Gevater und Großmutter, die ich alle liebe, die ich alle liebe, die ich alle liebe.“
 „Schreibst du ein Haufen Briefchen. Meine Verlobten, Freundinnen, Gevater und Großmutter, die ich alle liebe, die ich alle liebe, die ich alle liebe.“

Zur Familienfeier die traditionelle Anzeige in die „Hallschen Nachrichten“, der großen Heimat- und Familienzeitung

Nur volkstümlich zu werden.

„Nur volkstümlich zu werden.“
 „Nur volkstümlich zu werden.“
 „Nur volkstümlich zu werden.“

Wöchentlich 2 X Fisch auf jeden Tisch

Rezepte

Grüne Heringe 1/2 kg 22,-
 Kabeljau, Ostsee mittel 1/2 kg 30,-
 Sprotten sec. Kiste, Inhalt ca. 350 g 30,-
 Deutsche Vollheringe fett und zart wie Schotten Stück 8 und 7 10 Stück 4,9 und 6,9
 Gratheringe, groß Stück 12 g
 Gratheringe, klein 1/2 Ltr.-Dose 3,9

Verkehrs-Nachrichten

Aufnahme in Deiner Rubrik zu vorläufiger Probe 1. Preisliste.
 „Aufnahme in Deiner Rubrik zu vorläufiger Probe 1. Preisliste.“
 „Aufnahme in Deiner Rubrik zu vorläufiger Probe 1. Preisliste.“

Trauerbriefe

In kürzester Zeit lieferbar

Buchdruckerei der Hallschen Nachrichten
 Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 16
 Tel. 27961

Wöchnerinnen-Bedarfsartikel, Artikel z. Stülpungs-pflege, Kinderwagen

aus laibweissen, nach liehweissen, nach liehweissen.

W. Hellwig, Halle

Lieferung sämtl. Kränze, Goudrind 1801, Fernruf 22020

HN REISEAUSKUNFT

Gr. Ulrichstr. 16
 Ruf 27901

Familien-Anzeigen

gegeben in den Hallschen Nachrichten vorteilhafte Aufnahme - Bedingungen!

Bekanntmachungen

Die Stimmabgabe der Gewerkschaften...

Erika

Die Erika...

Prophete

Prophete...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193711222/fragment/page=0014

DFG